

MULTIMEDIA-NEWS

**Ausgefaltete Internet-Zensur**

NEW YORK - Die chinesischen Zensurmassnahmen im Internet werden technisch immer ausgereifter, wie aus einem in New York vorgestellten Bericht hervorgeht. Die chinesischen Internet-Filter blockierten zum Beispiel nicht einfach jede Anfrage zu Tibet, sondern nur solche, in denen es um die Unabhängigkeit des Gebiets von China gehe, heisst es in der Untersuchung der OpenNet Initiative. Ähnlich effektiv seien die Filter bei den Themen Falun Gong, Dalai Lama oder zum Massaker auf dem Platz des Himmlischen Friedens. (AP)



**60 000 Raubkopien von Nintendo-Spielen sichergestellt**

NEW YORK - Die US-Polizei hat bei Razzien in New York und New Jersey mehr als 60 000 Raubkopien von Spielen für Nintendo-Geräte sichergestellt und vier Personen festgenommen. Die Täter hatten versucht, die Spiele verdeckten Ermittlern der Bundespolizei FBI zu verkaufen, die vorgegeben hatten, die Spiele weiterverkaufen zu wollen. Nach Angaben der Behörden soll die kriminelle Organisation zwischen September und Dezember 2004 insgesamt mehr als 280 000 Spiele-Raubkopien in die USA eingeführt haben. (AP)

# Auf leisen Sohlen

Agent Sam Fisher rettet in Splinter-Cell-Chaos-Theory die Welt



Auf leisen Sohlen muss sich der Spieler in «Chaos Theory» durch die grafisch ansprechenden Level schleichen.

**SELSENKIRCHEN** - Die dritte Ausgabe der Splinter Cell-Serie, «Chaos Theory» knüpft nahtlos an die erfolgreichen Vorgänger an, dazu werden in Sachen Grafik und atmosphärische Darstellung neue Massstäbe gesetzt.

Ein japanischer Frachter wird von Nordkorea gekapert, und die chinesische Regierung schlägt sich auf die Seite des kommunistischen Nachbarlands. Ausserdem bedroht ein einfacher Algorithmus den gesamten Wertpapierhandel in Asien. Stromausfälle in den Metropolen sorgen für zusätzliches Chaos. In dieser mit einem neuartigen Informationskrieg konfrontierten Welt übernimmt der Spieler die Rolle von Sam Fisher, einem Agenten der amerikanischen National Security Agency (NSA). Seine Aufgabe ist es, die weltweite Verschwörung aufzudecken und einen dritten Weltkrieg zu verhindern.

Die erste Mission führt den Helden nach Peru, wo die Separatistengruppe «Stimme des Volkes» einen Programmierer in einem alten Leuchtturm gefangen hält. «Für die Regierung sind Sie der letzte Ausweg», heisst es in der Spielanleitung. «Sie werden losgeschickt, hoffnungslose Missionen zu erfüllen und befinden sich immer am Rande der Legalität und der Moral.» Durch enge Gänge und dunkle Tunnel muss sich der Spieler in den

Leuchtturm schleichen. Dabei darf er keine Geräusche verursachen und sollte möglichst lautlos vorgehen, damit ihn die Wachen nicht entdecken.

**Sam Fisher kommt weit herum**

Es ist dunkel und mit einem Nachtsichtgerät ist der Spieler seinen Gegnern überlegen, die manchmal nur eine Handbreit entfernt sind, ohne ihn zu bemerken. Dabei stockt dem Spieler der Atem und das ist auch das Prinzip des Spiels. «Wenn man nah genug am Gegner ist, sein Aftershave riechen kann, dann bringt einen jeder Schritt dem Missionsziel näher», sagt Sam Fisher. «Man kontrolliert jeden seiner Atmer, seine Bewegung. Was zählt ist der Überraschungseffekt.» Sam Fisher kommt weit rum und seine Aufträge führen ihn nach Japan, Korea, New York und Südamerika. Er schaltet Überwachungskameras aus, hangelt sich an Rohren entlang, kriecht durch Lüftungsanlagen und versteckt sich in schmalen Spalten.

**Taktisches Spiel - Kein Shooter**

Die «Chaos Theory» ist ein taktisches Spiel und kein Shooter im klassischen Sinn. Wer zu früh zur Waffe greift, der hat manchmal schon verloren, bevor es überhaupt richtig losgeht. Das Ziel in den elf Missionen lässt sich nur erreichen, wenn man sich an den Gegnern

vorbei schleicht und den richtigen Moment abwartet. Damit knüpft der dritte Teil nahtlos an die beiden Vorgänger Splinter Cell und Pandora Tomorrow an.

**Intelligente Gegner**

Die Neuerungen liegen im Detail und vor allem in der tollen Grafik. So entsteht im Zusammenspiel mit den eindrucksvollen Soundeffekten eine dichte Atmosphäre mit Gänsehautgarantie. Es gibt einige neue Waffen im Arsenal, und die Gegner agieren deutlich intelligenter. Zersplittertes Glas, geöffnete Türen und gelöschte Kerzen werden nicht mehr einfach hingenommen, sondern führen zu Misstrauen und hektischer Aktivität. Die lineare Spielführung haben die Entwickler etwas aufgeweicht und der Spieler hat jetzt mehr Freiheit, da er auf verschiedenen Wegen zum Ziel gelangt.

Neben dem klassischen Einzelspieler-Modus gibt es auch wieder die Möglichkeit von Multiplayer-Partien. Völlig neu ist der «Kooperations-Modus», in dem zwei Spieler gemeinsam in vier Missionen zum Beispiel eine Bombe entschärfen oder Terroristen ausschalten müssen. War in Pandora Tomorrow schon Schluss, wenn ein Alarm ausgelöst wird, ist Chaos Theory deutlich grosszügiger und macht das Spiel auch für Einsteiger spielbar. (AP)

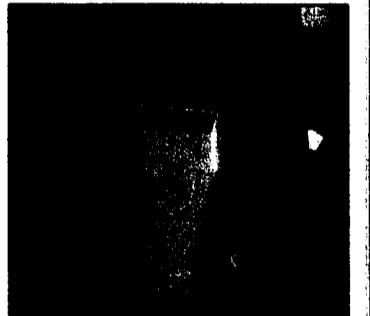
CHARTS

**Single-Charts**

Auch in dieser Woche will US-Rapper 50 Cent den Single-Charts-Thron nicht verlassen. Mit «Candy Shop» belegt er auch in dieser Woche die Nummer 1. Neu in den Top-Ten ist Mariah Carey mit «It's like that».

- Platz, Vorwoche, Interpret, Titel, Woche**
- (1) 50 Cent feat. Olivia, Candy Shop, 5
  - (2) Mario, Let Me Love You, 4
  - (3) Schnappi, das kleine Krokodil, 17
  - (4) Ilona Mitrecey, Un monde parfait, 4
  - (5) Daniel Powter, Bad Day, 6
  - (6) Clari feat. Missy Elliott, 1, 2 Step, 6
  - (7) Jennifer Lopez, Get Right, 9
  - (8) Owen Stefani feat. Eve, Rich Girl, 6
  - (9) Mustafa Sandal feat. Gentleman, Isyanlar, 11
  - (10) Mariah Carey, It's Like That, 3

**Die begehrtesten DVDs**



«Ocean's Twelve» (Bild), der Kinoerfolg mit Starbesetzung hat als Neueinsteiger im Sturm die DVD-Charts erobert und «Die Unglaublichen» von der Spitze verdrängt. Ebenfalls neu in den Top-Ten ist «Der Manchurian Kandidat» mit Denzel Washington.

**DVD Charts, Platz, Vorwoche, Titel, Genre**

- (Neu) Ocean's Twelve, Comedy
- (1) Die Unglaublichen - The Incredibles, Cartoon
- (2) Bridget Jones 2, Comedy
- (3) Collateral, Action
- (5) The Terminal, Drama
- (4) Der Untergang, Drama
- (Neu) Der Manchurian Kandidat, Thriller
- (6) Zwei Brüder - Two Brothers, Adventure
- (8) Dirty Dancing 2, Romanik
- (7) Street Style - You Got Served, Drama

**Playstation-2-Charts**



«Gran Turismo 4» bleibt bei den PS2-Gamern die Nummer 1. Auch in dieser Woche ist das Racing-Spiel nicht von der Spitze zu verdrängen. Neueinsteiger «Robots» (Bild) hat es auf die sieben geschafft.

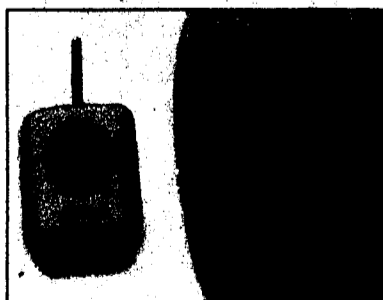
**Playstation-2-Game-Charts, Titel, Genre**

- Gran Turismo 4, Racing
- FIFA Street, Sport
- FIFA Football 2005, Sport
- Splinter Cell Chaos Theory, Action
- Need for Speed Underground 2, Racing
- Brothers in Arms, Action
- Robots, Action
- SpongeBob Square Pants Movie, Action
- NHL 2005, Sport
- Singstar Party mit Microphone, Hobby

## Elegante Passwortverwaltung

Der eigene Fingerabdruck für mehr Bequemlichkeit im Netz

FRANKFURT/MAIN - Neue Masse fürs Notebook und der «Fingerabdruck-Reader» für die Passwortverwaltung stehen im Mittelpunkt des diesjährigen Hardware-Programms von Microsoft.



«Optical Desktop Elite»: Der Fingerabdruck-Reader von Microsoft im Paket.

Da der Innovationszyklus bei den Eingabegeräten relativ kurz sei, werde es nach den jetzt vorgestellten Produkten bereits im Juli neue Modelle geben, sagt Microsoft-Manager Frank Halgasch. «Da werden wir gezielt den Notebook-Markt adressieren.» Hinsichtlich der technischen Weiterentwicklung tut sich vor allem etwas bei den optischen Chips zur Erfassung der Maus-Bewegungen und bei der Verlängerung der Batterie-Lebensdauer. Den Microsoft-Hardware-Entwicklern sei es gelungen, die Stromaufnahme

deutlich zu verringern, sagt Halgasch. Eine drahtlose optische Maus könne bei durchschnittlicher Nutzung mit einer Batterieladung jetzt sechs Monate lang genutzt werden.

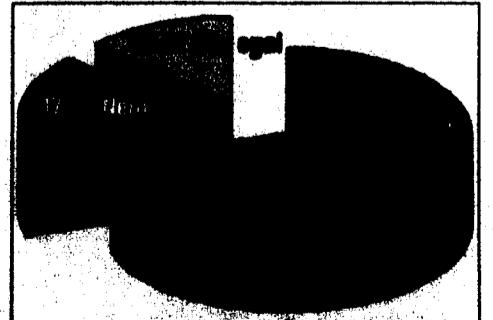
Eine jetzt neu eingeführte Kombination aus Bluetooth-Maus und Bluetooth-Tastatur für den Schreibtischcomputer enthält zusätzlich den «Fingerabdruck-Reader» - dieses

Paket mit der Bezeichnung Optical Desktop Elite mit Fingerabdruck-Reader für Bluetooth kostet 169 Euro. Das Fingerabdrucklesegerät ist allerdings auf eine Kabelverbindung zur USB-Schnittstelle angewiesen - zum einen ebenfalls wegen der Stromversorgung, zum anderen auch aus Sicherheitsgründen, wie Halgasch erklärt. Wird der Finger auf das Lesegerät gelegt, ermittelt dessen Optik aus vier bis fünf Merkmalen eine Vektorgrafik. Auch wenn deren Daten mit 128 Bit verschlüsselt übertragen werden, soll von vornherein vermieden werden, dass sie auf dem Funkweg abgefangen werden könnten.

Microsoft betrachtet seine Fingerabdruck-Technik nicht als biometrische Sicherheitstechnik, sondern als Komfort-Lösung für die Passwortverwaltung. (AP)

INTERNETUMFRAGE

**Resultat der Internetumfrage auf www.volksblatt.ch der letzten Woche (108 Stimmen):** Erhoffen Sie sich vom neuen Papst eine liberalere Linie?



Die Frage ab heute: Sind Sie mit der Wahl von Kardinal Ratzinger zum neuen Papst zufrieden.

www.volksblatt.ch

ANZEIGE

Schaun Buchs

gmg

www.gmgnet.ch | +41 81 750 6 272